Wander-Blatt Nr. 9

Informationsblatt des Wander- und Freizeitvereins Arnstadt e.V. - Dezember 2019

Wander- und Freizeitverein Arnstadt e.V.

Zitadelle Petersberg

Sonntag, 18. November 2018

Zur Besichtigung der Zitadelle Petersberg hatten sich über 40 Interessierte angemeldet. Letztlich waren es 37 Wanderfreunde, die sich auf dem Domplatz trafen. Vom Treffpunkt ging es zum Landgericht Erfurt, wo bereits zwei Stadtführer uns erwarteten. Aufgrund der Größe der Wandergruppe, musste eine Aufteilung erfolgen.

Die Gruppen erfuhren, dass 1665 der Mainzer Erzbischof den Grundstein dieser Festigungsanlage legte. Im Jahr 1707 waren dann die Bastionen fertiggestellt. Dabei handelt es sich um insgesamt 8 Anlagen, der Schutz von Außen bot. Die Festungsmauern haben eine Höhe von bis zu 25 Metern.

Im Jahr 1802 fiel Erfurt an die Preußen. Diese setzten den Ausbau der Zitadelle fort.

Bereits weit vor den Mainzern und den Preußen war der Petersberg besiedelt. Auf diesem Berg entstand in den Jahren 1103-1147 die romanische Basilika St. Peter und Paul. Es ist ein beeindruckender Kirchenbau, der derzeitig im Dornröschenschlaf sich befindet. Baugerüste und Zäune zieren seit Jahren diese Kirche.

Über den Fahrweg hoch zur Zitadelle gelangen wir zum Festungsportal. Dort wurde ein Abstecher in die Preußische Wache gemacht und anschließend ging es weiter in die Mienengänge. Diese Gänge dienten als Horchposten, um feindlichen Minenangriffe zu bemerken. Etwa 400 Meter dieser unterirdischen Labyrinths sind für Besichtigungen geöffnet. Der überwiegende Teil der noch vorhandenen Gänge ist nicht begehbar. Dort haben sich u.a. Fledermäuse angesiedelt, die sonst keinen weiteren Lebensraum in der Stadt mehr finden.

Nach dem Festungsbesuch wurde ein Abstecher in die Landespolizeidirektion Thüringen vorgenommen. Das dortige Lagezentrum konnte besichtigt werden. Es wurde Einsicht in die Tätigkeit der Polizei bei Eingang eines polizeilichen Notrufes über die Rufnummer 110 gewährt. Auch während unseres Aufenthalts sind Notrufe eingegangen und wurden bearbeitet.

Spenden und Zuwendungen

Gern nimmt der Wander- und Freizeitverein Arnstadt e.V. Spenden und Zuwendungen entgegen, um seine gemeinnützigen Aufgaben zu erfüllen.

Kontoverbindung: Sparkasse Arnstadt-Ilmenau
IBAN: DE11 8405 1010 1010 1314 23
BIC: HELADEF1ILK

Impressum

Wander- und Freizeitverein Arnstadt e.V.
99310 Arnstadt, Thomas-Mann-Straße 5
Telefon: 03628 585 777
Telefax: 03628 585 779
E-Mail der Redaktion: wander-wolfgang@online.de
Website: http://www.wfv-arnstadt.de
Der Verein wird durch den Vorstand rechtlich vertreten.

Kinderweihnachtsfeier

Samstag, 8. Dezember 2018

Für unsere Kleinsten wurde zu einer Kinderweihnachtsfeier eingeladen. Im Vorfeld haben Mandy, Kirsten und Anja gewirkt und diese Feier vorbereitet.

19 Kinder waren ins Verkehrserziehungszentrum Arnstadt gekommen und wurden dort vom Vorstand betreut. Nach einem gemeinsamen Kaffee mit Lebkuchen und Stollen, wurde gemeinsam gebastelt. Insbesondere die Kinder unserer Kindersportgruppe waren anwesend und wurden von Mandy im Weihnachtsmannkostüm beschenkt.

Sparkasse Arnstadt-Ilmenau

Zuwendung von der Sparkasse

Dezember 2018

Noch vor Jahresabschluss erhielt der Wander- und Freizeitverein Arnstadt e.V. eine Spende in Höhe von 250,00 Euro für Projekte im Jahr 2018. Diese wurde im Rahmen der Adventskalenderaktion von der Sparkasse dem Verein gewährt.

Im Anschreiben dazu wünschte der Sparkassenvorstand allen Vereinsmitgliedern ein besinnliches Weihnachtsfest sowie die Fortsetzung der erfolgreichen Vereinsarbeit im Jahr 2019.

Thüringer Allgemeine

Freitag, 11.01.2019, TA Arnstadt, Seite 14

Neujahrsempfang der Landrätin und der Sparkasse Arnstadt-Ilmenau

Die Landrätin sowie der Vorstand der Sparkasse Arnstadt-Ilmenau haben am 9. Januar 2019 zum Neujahrsempfang in die TU Ilmenau eingeladen. Unter den geladenen Gästen befand sich auch der Wander- und Freizeitverein Arnstadt e.V. Wir wurden für unsere Vereinsarbeit im zurückliegenden Jahr sowie die geleistete ehenamtliche Arbeit von der Landrätin sowie dem Sparkassen-Vorstand geehrt.

Winterspaß Oberhof

Sonntag, 20. Januar 2019

Oberhof, Pulverschnee und Sonnenschein ist eine Seltenheit. Zum geplanten Winterspaß hatten wir das große Glück, dass ein traumhaftes Winterwetter am Rennsteig war.

Für unseren Winterspaß hatten sich 14 Personen angemeldet. Eine Familie entschied sich, zur Schmücke zu fahren und dort den Winter zu genießen. Leider erreichten uns noch kurzfristige Absagen, so dass letztlich nur fünf Vereinsmitglieder auf der Golfwiese von Oberhof waren und dort rodelten sowie die Snowtubing-Bahn nutzten.

Rund um Hohenfelden

Sonntag, 3. Februar 2019

Eine dünne Schneeschicht begrüßte uns in Hohenfelden zur Wanderung. Diese begleitete uns auf der gesamten Route. Es herrschte ein ruhiges Winterwetter bei Temperaturen um den Gefrierpunkt.

Es trafen sich 5 Wanderfreunde des Vereins auf dem Parkplatz an der Staumauer. Naja, Staumauer ist übertrieben. Schließlich ist dieser Schüttdamm lediglich vier Meter hoch und wird von der Straße nicht unbedingt bemerkt.

Der See war zugefroren und befand sich im Winterschlaf.

Die Wandertour führte uns nach Tonndorf, dort vorbei am Schloss und hinauf zum Ausflugslokal „Stiefelburg“.

Aufgrund der Schneelage wurde die Tour verkürzt. Von der Stiefelburg ging es nach Nauendorf, dort über Feldwege nach Hohenfelden und zurück zum Ausgangspunkt der Wanderung.

Wandergruppe vor der Ortslage Tonndorf

Über den Riechheimer Berg

17.02.2019

Bei frühlingshaften Wetter trafen sich 10 Wanderfreunde auf dem Parkplatz am Ortsrand von Hohenfelden.

Unsere Wanderung führte uns zuerst zum Thüringer Freilichtmuseum und von dort weiter hinauf zum Eichenberg. Auf der Höhe, die gleichzeitig Wasserscheide zwischen der Gera und der Ilm ist, ging es weiter zum Riechheimer Berg. Dieser ist die höchste Erhebung in der Region und war bereits in der Jungsteinzeit besiedelt.

Im Bereich des Riechheimer Berges wurde Geocaching durchgeführt. Am Vortag erfolgte die Auslegung von Suchpunkten. Diese mussten mit den GPS-Geräten gefunden werden.

In der Berggaststätte wurde Rast gemacht, ehe dann über die Teufel-Kanzel in einem großen Bogen zurück nach Hohenfelden gewandert wurde. Dieser Ort war über Jahrhunderte geteilt. Der nördliche Teil gehörte zum Erfurter und Kurmainzer Gebiet und der südliche, der kleinere Teil, ab 1663 nach Sachsen-Gotha-Altenburg bzw. ab 1825 zu Sachsen-Meiningen.

In der Ortslage selbst wurde ein Abstecher zum Brauhaus sowie in dem Pfarrhof unternommen.

Jakosweg von Arnstadt nach Erfurt

31.03.2019

Ein Netz von Jakobswegen durchkreuzt Deutschland. So führt ein Weg von Erfurt über Arnstadt nach Coburg und weiter nach Bamberg und Nürnberg.

In Arnstadt trafen sich drei Wanderfreunde, die die 25 km Wegstrecke in Angriff nahmen. Johannes war clever! Er kam mit seinem Fahrrad, da ein teil der Route über ausgeschilderte Fahrradwege führte.

Über Molsdorf und Möbisburg ging es überwiegend an der Gera entlang bis nach Erfurt. Ab Hochheim verlief der Route durch Garten- und Parkanlagen. Der eigentliche Jakobsweg wurde mehrfach verlassen, um asphaltierte Wege zu meiden.

An der Gera zwischen Molsdorf und Möbisburg

Vom Bier zur Bratwurst

07.04.2019

Bei frühlingshaften Temperaturen luden die Freunde der Bratwurst zu einer Wanderung von der Brauerei Arnstadt zum Bratwurstmuseum in Holzhausen ein. Dabei handelte es sich um eine kulinarische Wanderung mit zahlreichen Pausen und guter Verköstigung.

Vom Bierausrufer wurden wir begrüßt und auf die Wanderung eingestimmt. Die Route am Anfang führte quer durch die Altstadt und weiter zum Riesenlöffel.

Weiter ging es über die Weinberge, dem Kalkberg und Ziegenberg, ehe uns Adonisröschen auf dem Rückberg begrüßten. Auf diesem Berg wurde 2014 ein kleiner Weinberg angelegt. Ganz nebenbei wurde hingewiesen, dass im Gestrüpp ein ca. 180 Jahre alter Weinstock steht. Dieser ist ein deutlicher Beleg, dass schon früher Weinbau dort betrieben wurde.

Im Bratwurstmuseum wurde Unterhaltung geboten und Preise verlost, ehe die Rückfahrt nach Arnstadt mit Bussen erfolgte.

Jonastal

13.04.2019

Eigentlich sollte es die erste Frühjahrswanderung werden. Doch der Wettergott hat sich entschieden, nochmals Schnee zu entsenden. Somit trafen wir uns am Treffpunkt in Espenfeld bei Temperatuten um den Gefrierpunkt sowie bei leichte Schneefall.

Ungeachtet des Wetters führte der erste Teil der Route über das Gottesholz nach Gossel.

Vor der Ortslage Gossel gelangten wir an den dortigen Steinkreuzen. Es handelt sich dabei um Sühnekreuze, deren ursprüngliche Bedeutung nicht näher bekannt ist.

Nach der Ortslage von Gossel ging es in das Jonastal. Wir liefen talabwärts bis zum ehemaligen Stollensystem, einem Außenlager des KZ Buchenwalds. Im dortigen Berghang wurden 25 Stollen in den Fels hineingetrieben. Die Stollen wurden nach Beendigung des 2. Weltkrieges mehrfach gesprengt. Somit kann man nun noch an den Bodenformen die Ausmaße der Anlage erkennen.

MDR-Osterspaziergang

21.04.2019

Der MDR Thüringen lud zum traditionellen Osterspaziergang nach Bad Frankenhausen ein. Am Fuße des Kyffhäusers wurden drei unterschiedliche Routen angeboten. Startschuss war um 09:00 Uhr.

Unsere Wandergruppe war sich einig, dass die mittlere Route gelaufen wird. Entlang des Kyffhäusers ging es zur Barbarossahöhle und von dort zurück an der Kleinen Wipper entlang nach Bad Frankenhausen.

Bei strahlenden Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen war besonders die Adonisröschen vor den Barbarossahöhle beeindruckend. In einer derartigen Vielfalt sind diese kaum zu bewundern.

oben: MDR-Osterspaziergang, oberhalb der Barbarossahöhle

links:
„Vom Bier zur Bratwurst“
im Bereich Weinberg bei Arnstadt

Der Weg ist das Ziel

Konfuzius

Zur Gerhard-Pfeiffer-Hütte

01.05.2019

Vom Südbahnhof ging es durch den Hopfengrund zum Walpurgiskloster. Dieses Kloster wurde im Jahr 1196 erstmals erwähnt. Bereits hundert Jahre später wurde das Kloster nach Arnstadt verlegt. Damit verbunden ging ein allgemeiner Verfall einher. Bis zum Jahr 1533 wurden noch Gottesdienste dort abgehalten. Nun sind nur noch Grundmauern zu erkennen.

Vom Kloster ging es zum Wanderweg „Von Bach zu Goethe“ und weiter zur Gerhard-Pfeiffer-Wanderhütte, wo eine Pause eingelegt wurde.

Über Siegelbach und Wiesendiele führte unsere Wanderung zur Stadtbrauerei, wo sie ihren Abschluss fand.

Die Grundmauern des Walpurgisklosters

Berge sind stille Meister
und machen schweigsame Schüler.

Johann Wolfgang von Goethe

Thüringer Wandertag in Breitungen

18.05.2019

Der diesjährige Thüringer Wandertag fand in Breitungen an der Werra statt. Dieser wurde vom Thüringer Wanderverband sowie der Stadt Breitungen veranstaltet.

Auf 12 Routen wurden unterschiedliche Wanderungen durch die Stadt sowie in die Gegend zwischen dem Thüriger Wald und der Rhön angeboten. Weit über 1.000 Wanderfreunde sind gekommen und haben sich von der Landschaft bezaubern lassen.

Die Gruppe von unserem Verein lief über die Rundunde zum Mühlenviertel. Diese kleine, familienfreundliche Tour war 11.5 km lang.

Im Rahmen der Festveranstaltung wurde unser Vereinsmitglied Jordan als Thüringer Wanderkönig geehrt. Er hat in der Kategorie bis 27 Jahren den Wandercup gewonnen, also an den meisten Wanderungen im Jahr 2018 landesweit teilgenommen.

Die Sieger und Platzierten des Wandercaps 2018

Fahrradtour

16.06.2019

Warum nur Wandern? - Nein wir bieten auch Fahrradtouren an. Aus diesem Grund hat Anja eine kleine Tour zur Schafskäserei Ziegenried in Dosdorf organisiert. Eine kleine Gruppe folgte diesen Aufruf und traf sich im Stadtpark von Arnstadt und fuhren von dort über Siegelbach nach Dosdorf.

In der Käserei wurde eine Besichtigung durchgeführt und gespeist. Zurück ging es auf den gleichen Weg.

Es besteht der Wunsch, dass solche Touren öfters organisiert werden sollen.

Jungfernsprung und Böhlersloch

23.06.2019

Am Rufer traf sich unsere Wanderergruppe. Von dort ging es über den Schönbrunn zum Jungfernsprung. Dieser ist ein 70 Meter steil abfallender Muschelkalkfelsen, der als Prallhang der Wilden Weiße entstanden ist. Nach einer Sage soll eine Jungfer auf der Flucht vor einem Ritter sich diesen Felsen heruntergestürzt haben. Jedoch der Wind hat sich in ihrem langen Gewand verfangen und sie schwebte sanft ins Tal hinab.

Weiter ging es von dort zum Böhlersloch. Dieses ist eine Kalkkarst-Höhle und entstand während der Eiszeit. Sie hat eine Länge von ca. 44 Metern und besitzt eine Ganghöhe von 30 cm bis 1.30 m.

Entsprechend der Sagenwelt sollte in der Höhle ein hilfsbereites Zwergvolk, die Höhlermännchen, gelebt haben. Diese werden als gutartig beschrieben. Trotz größter Suche, wurden von uns keine Spuren von diesen Zwergen gefunden.

Von der Höhle ging es in das Jonastal und anschließend hinauf zur Alteburg. An der Schwedenschanze vorbei führte der Weg zum Schneckchen. Dort hat man einen schönen ein Blick in das Tal der Gera bis hinauf zum Thüringer Wald und dem Schneekopf.

Trekking-Camp „Schwarzburg 2019"

14. bis 21.07.2019

Im Juli fand das Trekking-Camp „Schwarzburg 2019" statt. Zu diesem Camp ist eine gesondertes Wanderblatt erschienen. Aus diesem Grund nur kurz einige Daten dazu:

Am Camp nahmen 22 Kinder und 3 Betreuer teil. Während der Wanderungen wurden 72 Wanderkilometer zurückgelegt und über 1.770 Höhenmeter überwunden. Zusätzlich wurden zwei Badetage eingelegt sowie an einer Veranstaltung mit einem Falkner teilgenommen.

Sterne des Sports

31.07.2019

Die „Sterne des Sports“ ist in Deutschland der wichtigste Vereinswettbewerb im Breitensport. Dort zeichnet der Deutsche Olympische Sportbund und die Volksbanken Raiffeisenbanken Sportvereine aus, die sich über ihr sportliches Angebot hinaus besonders gesellschaftlich engagieren.

Der Vorstand hat sich mehrfach dazu beraten und in diesem Jahr erstmals entschieden, dass Bewerbungsunterlagen dazu eingereicht werden.

Erstaunlich war, dass wir zur Auszeichnungsveranstaltung nach Erfurt eingeladen wurden. Noch erstaunlicher, dass unser Verein im Regionalausscheid Mittelthüringen einen 2. Platz belegt hat.

Der Verein bewarb sich mit dem Projekt „Durchführung von Wanderlager für Kinder“. Dazu haben wir Unterlagen mit jeder Menge Bilder sowie Informationen beigefügt und letztlich abgewartet, wie eine Jury unsere Arbeit bewertet.

Platz 2! Der Lohn für zahlreiche ehrenamtliche Stunden im Rahmen der Vorbereitung und Durchführung eines Wanderlagers. Hier nochmals an allen Helfern und Organisatoren einen besonderen Dank.

Mandy und Lea nach der Übergabe des Preises

Neben dem kleinen Pokal wurden Mandy und Lea, beide haben den Preis entgegengenommen, ein Scheck in Höhe von 1.000 Euro überreicht. Das dort erhaltene Geld, so hat der Vorstand beschlossen, soll ausschließlich für unsere Kinder sein und in die Kinder- und Jugendarbeit fließen.

In der Zwischenzeit hat der Vereinsvorstand beschlossen, dass auch im nächsten Jahr an diesem Wettbewerb wieder teilgenommen wird. Wer Zweiter geworden ist, der kann auch um den Sieg kämpfen!

Verfassungstour

09. bis 11.08.2019

In Schwarzburg, dem Urlaubsort von Reichspräsidenten Friedrich Ebert, wurde am 11. August 1919 Geschichte geschrieben. An diesem Tag unterzeichnete das Staatsoberhaupt in diesem Ort die Weimarer Verfassung. Damit begann die erste deutsche Demokratie.

Diese Verfassung war zuvor erarbeitet und am 31. Juli 1919 von den Nationalversammlung in Weimar beschlossen worden. Um Unsicherheiten in der jungen Demokratie zu vermeiden, musste sie so schnell wie möglich in Kraft treten. Deshalb wurde der Verfassungstext nach Schwarzburg gebracht, damit der Reichspräsident sie umgehend unterzeichnen und in Kraft setzen konnte.

Dieser Ereignis wurde vom Thüringer Wanderverband aufgegriffen und eine anlassbezogene mehrtägige Wanderung von Weimar nach Schwarzburg angeboten. An dieser nahmen auch Mitglieder von unserem Verein teil. Allein am ersten Tag stellte unser wir 50% aller Teilnehmer!

Die Wanderung selbst führte vom Nationaltheater in Weimar nach Neckeroda und weiter nach Bad Blankenburg.

Am dritten Tag wurde von uns die Verfassungstour verlassen, da vom Verein eine eigene Wanderung zum Verfassungsfest angeboten wurde.

Blick auf Schloss Schwarzburg unterhalb des Trippsteins

An der kleinen Vereinswanderung über den Trippstein zum Schloss Schwarzburg nahmen 6 Wanderfreunde teil.

Höhepunkt war das Verfassungsfest auf dem Schlosshof, wo wir die Wanderer der Verfassungstour wieder trafen und mit diesen gemeinsam einen Wanderhöhepunkt im thüringer Wanderleben genossen.

Von der Bratwurst zum Bier

15.09.2019

Zweimal jährlich finden von den Freunden der Bratwurst kulinarische Wanderungen statt. Im Gegensatz zum Frühjahr wurde diesmal von Holzhausen über den Eulenberg und Pfennigsberg nach Arnstadt gelaufen.

Wieder wurden zahlreiche Pausen mit kulinarischen Leckerbissen angeboten. Zum Abschluss der Tour wurde in der Stadtbrauerei eingekehrt, wo ein Unterhaltungsprogramm geboten wurde.

Etwa hundert Wanderer haben daran teilgenommen. Unser Verein war mit zehn Wanderern beteiligt.

Pausenversorgung zwischen Holzhausen und Bittstädt

Trekking-Camp „Weidmannsruh“

06. bis 13.10.2019

Zum Camp in der Wanderhütte „Weidmannsruh“ nahmen 16 Vereinsmitglieder teil. Ein gesondertes Wanderblatt ist dazu erschienen. Hier nochmals einige Informationen zu dieser Wanderwoche:

Insgesamt wurden fast 60 Kilometer erwandert und etwa 1.280 Höhenmeter bewältigt. Im Rahmen des Camps erhielten wir Besuch von der Bundesvorsitzenden der Deutschen Wanderjugend sowie vom Landeswanderwart des Thüringer Wanderverbands. Diese wollten sich ein Bild von unser Kinder- und Jugendarbeit machen.

Bergsee an der Ebertswiesen, unweit der Wanderhütte Weidmannsruh

Um die Talsperre Heyda

29.10.2019

Erstmals hat unser Wanderfreund Jürgen eine Wanderung vorbereitet und geführt. Dazu hat er an die Talsperre Heida eingeladen. An seiner Wanderung nahmen 10 Wanderfreunde teil.

Die Route führte vom Parkplatz am Hotel und Steakhouse über die Staumauer und weiter um den Stausee herum.

Talsperre Heyda mit Hotel und Steakhouse

Aufgrund eines niedrigen Wasserstands hatte der See einen angenehmen Sandstrand, der sonst nicht vorhanden ist. Dieser lud regelrecht zu einer gemütlichen Standwanderung.

Vereinsfest

09.11.2019

Im Objekt der Verkehrswacht Arnstadt wurde unser diesjähriges Vereinsfest durchgeführt.

Gegen 15:00 Uhr begann es mit einem gemütlichen Kaffee. Der Kuchen dazu wurde von den Eltern unserer Kindersportgruppe gebacken. Überraschend schnell wurde dieser verspeist. Ein deutliches Zeichen, dass die Backkunst unserer Mütter hervorragend war.

Nach dieser Sättigung traten die „Black Boots“ aus Erfurt auf und boten eine Westerndance-Show. Kaum waren die Westernklänge verklungen, schon stand unser neues Vereinsmitglied Isa mit ihren Kindern in der Mitte des Saals und stellten sich mit den „Kindern der Zukunft“ vor.

Auftritt der Black Boots aus Erfurt

Unser kleiner Chor „Kinder der Zukunft“

Das Vereinsfest wurde mit Bratwürsten und Brätel abgeschlossen. Andreas und Nico bauten einen Rost auf und fungierten als Bratwurstbräter. Salate, die von Vereinsmitgliedern zur Verfügung gestellt wurden, machten das Abendessen perfekt.

Sportlerehrung der Stadt Arnstadt

29.10.2019

In der Stadthalle Arnstadt ehrte die Stadt insgesamt 110 erfolgreiche Aktive aus 14 Sportvereinen, die mindestens Dritte der Landesmeisterschaft wurden. Erstmalig wurde auch unser Verein dazu eingeladen. Der Sieg beim Thüringer Wandercup von Jordan wurde einem Landesmeister gleichgestellt und somit war er unter den geehrten.

Aber auch Johannes für seine Erfolge beim Speedskating wurde geehrte oder Fabian (Teilnehmer des Trekking-Camps) war mit seinem Karateverein auf der Bühne zu sehen.

Kinder der Zukunft

Wir sind ein Wanderverein. Es hat sich jedoch rumgesprochen, dass wir kinderfreundlich sind. Aus diesem Grund klopften Kinder an unser Tür und baten um Mitgliedschaft. „Wenn ihr mit dem Wander-Wolfgang wandern wollt, dann natürlich“, war die Antwort. Doch dann stellten sich heraus, dass diese Kinder zum Teil noch nicht im Wanderlager-Alter (ab 9 Jahren) sind. „Aber uns macht zum Beispiel das Singen und Tanzen spaß“, war die Antwort.

Der Vorstand hat zusammengesessen und entschieden, dass wir die Tür für diese Kinder öffnen und Sie in unseren Reihen aufnehmen. Diese Kinder werden von Isa, einer begnadeten Mutter mit Hang zum Singen, betreut. Die Kleinen selbst haben sich den Namen „Kinder der Zukunft“ gegeben. Sie singen vor Begeisterung und treten als kleiner Chor bereits regelmäßig auf. Im Rahmen unseres Vereinsfests konnten wir das Können dieser Truppe bestaunen. Wir sind Stolz, solche Kinder in unseren Reihen zu besitzen.

Nun etwas zu Isa. Sie ist durch eine Krebserkrankung gezeichnet und hat ungebrochenen Mut zum Leben, den sie in der Freude zum Singen begeisternd vermitteln kann. Die Kinder sind von ihr angetan und unterstützten sie dabei. Daraus entstand Schritt für Schritt dieser kleine Chor.

Aufgrund der Krankengeschichte von Isa tritt diese Chor-Gemeinschaft verstärkt bei Krebserkrankten auf und vermitteln dort Freude und Lebenslust.

Speziell für diese Kinder werden wir zukünftig Veranstaltungen planen, bei denen wir diesen den Dank für das Singen und für ihre Lebensfreude weitergeben werden. Wenn diese dann im Wanderlager-Alter sind, werden wir sie auf unseren Wanderungen durch Thüringen führen und ihnen die Schönheit unserer Heimat zeigen.

Kinderweihnachtsfeier

In der Geschwister-Scholl-Schule fand unsere kleine Kinderweihnachtsfeier statt. Die Kinder von der Kindersportgruppe sowie dem Chor waren eingeladen. Bereits vorab, hatten diese Weihnachtsgebäck dekoriert und die Eltern haben Kuchen gebacken.

Unser kleiner Chor „Kinder der Zukunft“ gestaltete kein kleines Programm und unterhielten die anwesenden Eltern.

Von Mandy und Isa wurden kleine Aufmerksamkeiten an die Kinder verschenkt.

Jahreszusammenfassung Wandern

Im Wanderjahr 2019 wurden insgesamt 66 Wanderveranstaltungen durchgeführt. Darunter die Wanderlager „Schwarzburg“ und „Weidmannsruh“, die Langstreckenwanderung „Verfassungstour“ sowie weitere Tageswanderungen.

An den Wanderungen nahmen 471 Wanderer teil, die gemeinsam insgesamt 4.500 Wanderkilometer bewältigt haben.

Dank für Unterstützungen

Im Jahr 2019 sind zahlreiche Zuwendungen eingegangen. Ohne diese wäre es nicht möglich gewesen, die Vielfalt der Veranstaltungen und Aktivitäten abzusichern.

Dank auch an die vielen fleißigen Helfer, die im Rahmen der Wanderungen, der Wanderlager, dem Kindersport und den Auftritten des Chors im Hintergrund tätig waren.

Vielen Dank!

Der Vorstand